



PRESSEINFORMATION

Wegen Winterhitzewelle weit weniger Vögel im Siedlungsraum

BirdLife Österreich präsentiert erste Trends der „Stunde der Wintervögel 2023“

Wien, 10.01.2023 - Die Stunde der Wintervögel 2023 hat geschlagen! Im vierzehnten Jahr der Wintervogelzählung stehen wir bei folgendem Zwischenstand: Die „Winterhitzewelle“ am Zählwochenende (6. - 8.1.2023) lässt mit 25 Vögeln pro Garten rund fünf Vögel weniger als im Schnitt der letzten drei Jahre verweilen. Der Haussperling ist Österreichs häufigster Wintervogel, gefolgt von Kohlmeise und Feldsperling. Auf Platz vier liegt aktuell die Amsel. Diese ersten Trends (Stand 10.1. 07 Uhr) basieren auf den Daten von rund 19.350 Teilnehmenden, die ihre Beobachtungen bereits online an die Vogelschutzorganisation BirdLife meldeten. Das Endergebnis der „Stunde der Wintervögel 2023“ erfolgt nach Auswertung aller Meldungen am 23. Jänner 2023 (Einsende- und Meldeschluss ist der 16. Jänner 2023).

Bereits jetzt lassen sich erste spannende Trends von Österreichs größtem Citizen Science-Projekts auslesen: Im 14ten Jahr der Wintervogelzählung wird aller Voraussicht nach der Haussperling (umgangssprachlich: Hausspatz) der häufigste im Siedlungsraum anwesende Wintervogel Österreichs sein und verweist den Vorjahressieger Kohlmeise und den Feldsperling (umgangssprachlich: Feldspatz) auf die Plätze zwei und drei. Im Schnitt wurden bisher rund 25 Vögel pro Garten gemeldet, das liegt deutlich unter dem Schnitt der letzten drei Jahre von 30 Vögeln und dem Vorjahreswert von 31 Vögeln pro Garten.

Ursachen für das Ausbleiben im Siedlungsraum

Die extrem milden Witterungsbedingungen der letzten Wochen sorgen dafür, dass sich deutlich weniger gefiederte Gäste rund um die Futterhäuser aufhalten. „Es ist ausreichend natürliche Nahrung vorhanden“, weiß Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich. „Einerseits, weil weder Eis noch Schnee den Zugang zu natürlichen Futterquellen erschweren und andererseits, weil das vergangene Jahr wiederum ein Mastjahr für viele Bäume war. Die wichtigen Nahrungsbäume für Vögel, Fichten und Buchen, haben in diesem Herbst erneut besonders viele Früchte gebildet. Aufgrund der Klimakrise häufen sich in den letzten zehn Jahren solche Mastjahre. Dadurch bleiben die Vögel eher im Wald, als in die Siedlungen einzufliegen.“ Zusätzlich haben die warmen Temperaturen am Zählwochenende viele Vögel dazu veranlasst, bereits ihre Reviere zu besetzen, zu singen und sich nicht im Siedlungsraum aufzuhalten. Einflüge nördlicher Wintergäste dürften bis dato in weiten Teilen Österreichs ebenso ausbleiben, wie die derzeitigen Zwischenergebnisse bezeugen.

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Beobachtungen noch bis 16. Jänner melden

Meldungen können noch bis zum 16. Jänner entweder online auf: www.birdlife.at eingetragen oder der ausgefüllte Mitmachfolder per Post übermittelt werden (es gilt das Datum des Poststempels). Adresse: BirdLife Österreich, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien.

Das Endergebnis der „Stunde der Wintervögel 2023“ erfolgt nach Auswertung aller Meldungen am 23. Jänner 2023. Der jeweils aktuelle Stand der gemeldeten Beobachtungen ist in Echtzeit nachzulesen unter: <https://www.stunde-der-wintervoegel.at>



#StundederWintervögel2023

Beigefügte Foto stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Weitere Materialien finden Sie im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.